



Protokoll

Einwohnergemeindeversammlung von Dienstag, 28. Januar 2003

in der kleinen Turnhalle

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Recher Heidi	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Schäublin Andrea, Protokoll	Lehrfrau
Verheijen Miyuki	Gemeindeschreiberin

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Einwohnerinnen und Einwohner zur ersten Einwohnergemeindeversammlung 2003.

Anwesend: ca. 50 Personen
Stimmzähler: Albert Müller und Hansruedi Wahl

Traktandum 1 Antrag auf Genehmigung des Protokolls der EGV 14. November 2002

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeinderat Peter Müller informiert, dass die Raumverhältnisse in der Schulanlage Eien schon seit längerer Zeit prekär sind. So sind beispielsweise Kellerräume in den vergangenen Jahren in Schulräume umfunktioniert worden. Der eine Kindergarten befindet sich schon seit vielen Jahren im Untergeschoss des Primarschulhauses. Diese absolut unbefriedigende Situation möchte der Gemeinderat nun beheben. Der Gemeinderat hat im Sommer 2001 in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission und der Schulpflege sowie der Lehrerschaft und den Dorfvereinen Abklärungen über den zukünftigen Raumbedarf getroffen. Im November 2001 hat die Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit für einen Projektwettbewerb bewilligt. Der im letzten Jahr durchgeführte Wettbewerb hat die Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Schulanlage Eien in Zukunft erweitert werden kann. Die Jury hat das für die Gemeinde Ziefen geeignetste Projekt "Zettel" des Architekturbüros Otto u. Partner AG als Siegerprojekt gekürt.

Das ausgewählte Projekt "Zettel" gliedert die OeW-Zone in drei Teilabschnitte; einen westlichen Teil, der für Sportanlagen oder allfällige spätere weitere Bauten der Gemeinde reserviert ist, einen mittleren Teil für Pausenplatz und Schulbauten sowie einen östlich der Mehrzweckhalle gelegenen dritten Teil für Alterswohnungen (oder anderes). Die ringförmig angelegte Schulanlage „Eien“ wird mit den bestehenden Quartierstrukturen verzahnt. Aus dieser Optik haben die Projektverfasser die neuen Bauvolumen der verschiedenen Bauetappen sowie die Aussensportanlagen angeordnet. Im Süden bildet ein eingeschossiger Pavillon mit Doppel-Kindergarten und disponiblen Raum einen Abschluss der Schulanlagen zum Zeilendorf.

Dieser Kindergarten-Pavillon wirkt elegant, leicht und zugleich als unaufdringliches Verbindungselement zwischen Dorf und Schule. Dessen Haupträume sind gegen Süden orientiert, mit Blick auf das Dorf. Von grosser Wichtigkeit ist es, das Dach niedrig zu halten, damit der Blick auf die Kirche und die Wahrnehmung der interessanten Dachlandschaften des Zeilendorfes vom Pausenplatz her erhalten bleiben.

Die anlässlich der Gemeindeversammlung im September 2002 gewählte Baukommission hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Damit die Planung des Doppel-Kindergartens als erste Etappe des Projektes "Zettel" nun definitiv in Angriff genommen werden kann, wird der Einwohnergemeindeversammlung der vorliegende Planungskredit zur Genehmigung unterbreitet.

Wortmeldungen:

Matthias Recher	Wie hoch sind die Gesamtkosten?
Peter Müller	ca. 1.8 Millionen
Matthias Recher	Beinhalten diese Kosten nur den Kindergarten oder auch den Sportplatz?
Peter Müller	Es ist alles in den 1.8 Millionen enthalten.
Fritz Tschopp	Hat sich der Gemeinderat auch eine andere Vorgehensweise überlegt?
Peter Müller	Eine andere Vorgehensweise ist nicht von Vorteil.
Roland Hess	Das Grobkonzept ist vorhanden. Der Planungskredit ist noch nicht der Baukredit. Die Baukommission findet das Projekt Zettel optimal. Über den Baukredit wird an der EGV im Juni entschieden. Es geht jetzt darum die Planungsarbeiten zu genehmigen, damit das ehrgeizige Ziel, im Sommer 2004 einzuziehen, erreicht werden kann.
Genio Haas	Wenn die Gemeinde eine andere Vorgehensweise wählt, hat sie keinen Einfluss mehr auf die Planung sowie die Auswahl der Unternehmer bei den Auftragsvergaben.
Friedrich Rudin	Wird das Weglein Richtung Süden Eien Schulhaus auch beim Bau des Kindergarten erstellt?
Peter Müller	In der 1. Phase ist die Zufahrtstrasse noch nicht geplant.
René Gerber	Wird der Sportplatz auch realisiert?
Peter Müller	Der bestehende Haag wird bestimmt entfernt. Der Sportplatz soll quer erstellt werden. In Absprache mit dem Turnverein ist diese Variante in Ordnung.
Kurt Straumann	informiert, dass ihm das Dach des Kindergartens nicht gefällt. Es hat keine Harmonie mit anderen Gebäuden um das Eien Schulhaus und wirkt wie ein Fremdkörper. Ist der geplante Winkel der Dachform überhaupt realisierbar gemäss Zonenvorschriften?
Peter Müller	Herr Billerbeck von der Denkmalpflege hat die Dachform für in Ordnung befunden. Die Gestaltung entspricht den Zonenvorschriften, da sich das Gebäude in der Oew-Zone befindet. Die Endgestaltung der Dachform und der Winkel ist noch nicht definitiv und wird in der Baukommission noch diskutiert.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht informiert über die Senkung der Schulden der Gemeinde Ziefen in den letzten sechs Jahren von 5.5 Millionen auf 1.5 Millionen. Der Bau des Kindergarten sei für die Gemeinde Ziefen tragbar. Wenn heute dem Planungskredit zugestimmt werde, sei dies ein weiterer Schritt in die Zukunft.

Abstimmung: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Kredit von Fr. 110'000.00 für die Planung des Baus Doppelkindergarten mit disponiblen Raum.

Gemeinderat Patrick Vögtlin informiert über den aktuellen Stand der Asylbewerber in Ziefen. Alle Asylbewerber haben einen Deutschkurs besucht und können mittlerweile recht gut deutsch. Sie haben sich für einen PC-Kurs angemeldet, welcher auf grosses Interesse stösst. Den Asylbewerber stehen 2 PCs zur Verfügung.

Alle Asylbewerber haben die erste Befragung durch den Kanton hinter sich, einigen steht eine 2. Befragung, eventuell eine 3. Befragung bevor. Ein Asylbewerber hat sogar eine Stelle gefunden, verdient jetzt sein eigenes Geld und hat somit den ersten Schritt zur weiteren Integration geschafft.

Beunruhigend ist der Brief von Dorfarzt Dr. Edy Riesen an den Gemeinderat, indem mitgeteilt wird, dass die Asylbewerber durch ihren Aufenthalt in der Zivilschutzanlage unter nervlichen und gesundheitlichen Problemen leiden. Zurzeit wohnen in der Zivilschutzanlage Eien noch 4 Nigerianer und 2 Sudaner. Vier Algerier und zwei Syrier wohnen seit Mitte Dezember 2002 in der Liegenschaft "Katzental 4". Der neue Wohnraum "Katzental 4" wurde auf Initiative der Sozialhilfebehörde gefunden. Die vier Algerier und zwei Syrier sind sofort eingezogen und haben das Haus gereinigt, gestrichen und Instand gestellt. Diesen Asylbewerbern geht es seither um einiges besser.

Die Schlichtungsstelle für Mietangelegenheiten hat der Familie Borer, wohnhaft in der Kirchgasse 2, eine erste Fristerstreckung bis zum 31. Juli 2003 gewährt. Durch private Initianten wurde der Verein Sugushüsli gegründet. Der Verein bezweckt die Schaffung von Wohnraum für auf dem Wohnungsmarkt benachteiligte Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen, in erster Priorität für Asylbewerberinnen und Asylbewerber.

Wortmeldung

Kaspar Thommen Wie weit ist der Gemeinderat mit der Planung/Ausarbeitung des Antrags von Rudolf Bolliger der EGV vom 14. November 2002 betreffend Ausbau der Liegenschaft Kirchgasse 2?

Patrick Vögtlin Die Abklärungen sind noch im Gange. Über den Stand der Dinge wird eventuell an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung vom 24. März 2003 informiert.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht informiert, dass der Gemeinderat immer noch Personen sucht für die Ersatzwahlen Gemeinderat, Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, Umweltteam 4417 sowie für das Wahlbüro. Er bittet die Einwohnerinnen und Einwohner, dem Gemeinderat oder der Gemeindeverwaltung mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu melden.

Verabschiedungen

Ortsschulpflege

André Fasolin

Gemeindepräsident Markus Gutknecht stellt die Lehrfrau Andrea Schäublin vor, welche das letzte Jahr ihrer Lehre absolviert und dankt ihr für das Schreiben des EGV-Protokolls. Markus Gutknecht lädt alle Anwesenden zum Apéro ein und dankt René Gerber und seiner Frau Christine Gerber für die Vorbereitung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Andrea Schäublin Markus Gutknecht
Protokoll Vorsitz